

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 240. Samstag den 12. October 1861.

Gefunden verschiedene Schlüssel, ein Quittungsbuch, eine Reisetasche, ein weißes Taschentuch.

Wiesbaden, den 11. October 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Auf eingelegtes Nachgebot wird die Lieferung des Bedarfs an Stroh für die Domanialweinberge, bestehend in 6650 Gebund Korn- und 6650 Gebund Weizenstreu- und 3040 Gebund Hefstroh

Mittwoch den 16. October d. J. Vormittags 10 Uhr
auf der Recepturstube dahier nochmals an den Wenigstnehmenden versteigt.

Wiesbaden, den 10. October 1861. Herzogl. Nass. Receptur.
11174 Schenk.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1862 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschworenen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen. Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergangung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 12. October 1861. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Basaltsteinen zur Straßenpflasterung der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1862 betr.

Zur Pflasterung von Straßen in der Stadt Wiesbaden werden für das Jahr 1862 circa 30 Cubicruthen, à 1000 Cubicfuß nassauischen Werkmaßes, Basaltsteine erforderlich, und soll diese Lieferung im Submissionswege vergeben werden.

Austragenoe werden ersucht, ihre Offerten mit Angabe des Preises per Ruthe nassauischen Werkmaßes und der Zeit der Lieferung der Steine, binnen 4 Wochen unter Beifügung von Proben bei dem Unterzeichneten franco einzureichen.

Bemerkt wird, daß die zu liefernden Steine von fester Masse, dunkler Farbe und regelmäßig gut zugerichtet sein, glatte Köpfe und einen breiten festen Aufsatz haben müssen, und nicht unter 5 und nicht über 7 Zoll lang, nicht unter 4 und nicht über 6 Zoll breit, und nicht unter 5 und nicht über 6 1/2 Zoll hoch sein dürfen, sowie daß die Lieferung kostenfrei Wiesbaden oder Dieblich zu geschehen hat.

Wiesbaden, den 27. September 1861. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr Christoph Moos auf der Dietenmühle die Runkelrübencrecenz von circa 3 Morgen und die weißen Rüben von circa 1½ Morgen Acker an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelpfad der Steigerer ist an der Dietenmühle.

Wiesbaden, den 10. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

11135

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1861 erfallenen Pfänder werden

Montag den 14. October 1861, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer und Zinn u. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 9. October 1861 bewirkt sein, indem vom 10. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. September 1861.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Wegen eingelegtem Nachgebot werden Dienstag den 15. October l. J. Morgens 11 Uhr nochmals öffentlich versteigert:

- a) die Lieferung von 8 Klafter Buchscheitholz und 200 Stück Wellen,
- b) " " des Bettstrohes, und
- c) das Gespül aus der Hospitalküche.

Wiesbaden, den 9. October 1861.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Samstag 12. October, Vormittags 9 Uhr:

Bergebung der Reinigung der vor den hiesigen Militärbauwerken liegenden Straßentheile u. (S. Tagl. 238.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Kastanien im Distrikt Linden u. Anfang im Distrikt Linden. (S. Tagl. 239.)

Montag den 21. October, des Morgens um 10 Uhr, wird auf der Dietenmühle der sämtliche, in ausgezeichnetem Zustand befindliche Viehstand öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden. Derselbe besteht in

- 1 sechsjährigem Zug- und Ackerpferd,
- 9 Kühen, wovon 7 frischmelkend, Schweizer- und Vogelsberger Race,
- 4 Kindern, gleicher Race, wobei 2 trächtige,
- 2 milchgebende Ziegen,
- 2 Pfauen,
- 2 Perlhühnern.

Kauflustige sind täglich zur Besichtigung eingeladen. 10954

Bremer und Hamburger Cigarren,
abgelagert, empfiehlt billigt

Chr. Fassbinder, kleine Burgstraße 1. 11173

Kleiderstoffe von 14 fr. bis zu den feinsten in reicher Auswahl bei
11175 **L. H. Reisenberg,** Langgasse 35.

Heute Abend von 6 Uhr an
Actien-Lagerbier

11176

bei J. Poths.

Dietenmühle.

Nächsten Sonntag den 13. d. M. Nachmittags Harmoniemusik im Garten und Abends Ball, wobei vorzüglicher Wein, Kaffee und Speisen verabreicht werden.

11177

Café Hartmann.

11178

Heute Abend neuer Wein (1861r) per Schoppen 18 fr.

Von heute an Mainzer Actienbier per Flasche 8 fr. bei

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 11109

Christoph Fassbinder,

kleine Burgstraße 1,

empfehlte sein Lager in

Glas-, Cristall-, Porzellan- u. Steingutwaaren zu billigen Preisen.

11173

Wintermäntel und Jacken in sehr schöner großer Auswahl, und bin ich im Stande allen billig gestellten Anforderungen zu genügen, da ich dieselben selbst anfertige. **Herbstmäntel und Mantillen** 20 % unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise.

NB. Da ich mit Maschinen arbeite, so kann ich alle Bestellungen sehr schnell effectuiren.

L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 11175

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt große Burgstraße No. 10 bei Herrn Bergolber Weimar, und empfehle mich allen denjenigen, welche Gelder leihen oder verleihen, sowie denjenigen, welche Häuser kaufen oder verkaufen wollen.

Friedrich Schaus, Commissionär. 11179

Obstgelée

in 1, 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Pfund-Töpfen billigt bei

Sch. Philippi.

11180

Herrnkleider-Magazin,

auf's reichste assortirt, bestehend in allen Arten Tuch- und Winter-
röcken, Paletots, Hosen, Westen, Hemden aller Art, sowie auch
Münchener Tuppen schön und dauerhaft gearbeitet bei

S. G. Bär, untere Metzgergasse 36. 11181

Ein Acker auf dem Mosbacher Berg, 85 Rth. 56 Sch. haltend, in sehr gutem Zustand, ist zu verkaufen oder zu verpachten.

A. Landsrath. 11182

Morgen Sonntag um 1 Uhr Versammlung der Einigen Brüder auf dem Rietherberg.

11183



Der Vorstand.

In unterzeichneter Buchhandlung ist eingetroffen:

Tagebuch für das **Geschäftsleben**

oder
praktischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr **1862.**

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs,
Haushaltung und Landwirthschaft.

Preis 36 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27.

Gustav-Adolf-Verein.

Zu der am nächsten Sonntag den 13. October Nachmittags 2 Uhr in
D o b b e i m stattfindenden Feier des Wiesbadener Zweigvereins der Gustav-
Adolf-Stiftung, bei welcher Herr Candidat Naumann die Festpredigt halten
und Herr Professor Spieß den Bericht erstatten wird, sind alle Mitglieder
und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen.

Im Namen des Vorstandes

11184

Dietz.

Sulpice Delplanque (de Paris)

Professeur de Danse et de Maintien

de Son Altesse le Prince héritier de Nassau, a l'honneur de faire connaître
qu'il est de retour à Wiesbaden et que ces Cours de Danse pour Enfants
et grandes Personnes recommenceront à partir de Lundi 14. Octobre pré-
sent Mois.

S'adresser à l'Hôtel de Paris, Spiegelgasse, Wiesbaden.

11085

Zur Besorgung von Rechtsgeschäften empfiehlt sich
Fassbinder, fl. Burgstraße 1.

Aachener und französische Buckskins von 5 fl. 30 fr. bis
14 fl. per **Hose; Westen, Taschentücher, Slips, Binden** und
Cachenez, sowie fertige **Hemden** in großer Auswahl billigt bei

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

11175

Alle Sorten **Flaschen** empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1.

11173

Drei steinerne **Pferde-Grippen** sind zu kaufen. Näh. Erped.

11185

Bleichstraße 4 ist ein **Pianino** zu 170 fl. zu verkaufen.

11186

Bruchglas kauft

Chr. Fassbinder.

11173

Ein grünesidener **Regenschirm** ist gefunden worden und kann gegen
die Einrückungsgebühr Webergasse 33 abgeholt werden.

11187

Verloren.

Am 1. October Nachmittags wurde eine **goldene Damenuhr** ver-
loren. Abzugeben gegen eine sehr gute Belohnung auf unserm Comptoir.

C. Lehendeker & Comp.

269

Es wurde von den Gursaalanlagen bis zur Wilhelmstraße ein schwar-
z und weiß wollener **Hermel** verloren. Man bittet denselben Wilhelmstraße
No. 18 abzugeben.

11188

Verloren

wurde am 10. October des Morgens ein kleines Strohtäschchen von der Kapellenstraße No. 6 bis zum Geisbergweg. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben im Russischen Hof. 11189

Ein gefeshtes Frauenzimmer, welches längere Zeit die Stelle als Haushälterin begleitete, sucht eine anderweitige Stelle, oder als Beschließerin, auch zu Kindern und kann baldigst eintreten. Näh. Erped. 11154

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gegen jährlichen Lohn von 120 fl. gesucht, sowie ein Zimmermädchen, welches ebenfalls gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Erped. 10771

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Langgasse 19. 10909

Ein Mädchen, das sich gewöhnlicher Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Metzgergasse 25. 11190

Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, etwas französisch spricht, wünscht eine Stelle und geht mit auf Reisen. Näheres in der Erped. d. Bl. 11191

Ein Mädchen, das im Kochen und in der Hausarbeit tüchtig ist, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11192

Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Häfnergasse No. 11. 11193

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches immer in großen Hotels war, sucht eine Stelle. Näheres in der Erped. d. Bl. 11194

Eine Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht und die englische Sprache versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Erped. d. Bl. 11195

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 11496

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Webergasse 4. 11197

Gesucht

wird ein gewandter Diener (unverheirathet); derselbe muß auch lesen und schreiben können. Nur diejenige werden berücksichtigt, die gute Zeugnisse vorzuzeigen haben. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 11198

Ein Herrschafts-Kutscher, welcher sein Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht, wenn auch als Diener, eine Stelle. Adressen unter Chiffre H. S. nimmt die Erped. entgegen. 11098

Es wird Jemand gesucht für ein Rollwägelchen zu fahren. Näheres in der Expedition. 11199

Es wird ein Hausknecht gesucht, welcher gute Zeugnisse besitzt. Näheres Friedrichstraße 25. 11200

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Mauergasse 5. 10518

8400 fl. sind im Ganzen oder getheilt gegen doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Vermittelung eines Maklers auszuliehen. Näheres Kapellenstraße 13. 11201

Bei Anton Seilberger in der Nerostraße liegen 1500 fl. Vormundschafsgeld gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. 11103

Ein Kapital von 3000 fl. wird auf erste Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit sogleich zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 11157

Ein Stall für 4 Pferde ist auf den ersten November zu vermieten. Näheres in der Erped. d. Bl. 11202

Ein guter gewölbter Weinkeller, einige Stück Weine haltend, wird zu mieten gesucht. Näh. Marktplatz 3 bei C. G. Langsdorf. 11014

Dopheimerstraße 13 sind 2—3 schön möblirte Zimmer im Ganzen od. einzeln zu vermieten. 8254

Friedrichstraße 30 ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 11099

Geisbergstraße 20 im zweiten Stock 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11122

Herrnühlgasse 4 im zweiten Stock ein möblirtes und heizbares Zimmer zu vermieten. 10953

Häfnergasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11203

Marktstraße No. 23 ist eine vollständige Wohnung mit und ohne Möbel billig zu vermieten. 10120

Marktplatz 3 Parterre links ist ein Zimmer billig zu vermieten; daselbst auch zwei Mansardstübchen, wovon eins heizbar. 11012

Nerostraße No. 14 sind 3 möblirte Zimmer (auf Verlangen auch Küche) zu vermieten. 11204

Rheinstraße 21 ist im Hinterhaus eine heizbare Stube nebst Holzbehälter an eine einzelne Person zu vermieten. 11205

Schillerplatz No. 3 ist die Bel-Etage Wohnortsveränderung halber an eine stille Familie anderweit zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei der Eigenthümerin G. G. Behrens Wtw. 11206

Schwalbacherstraße 6 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11207

Taunusstraße, ganz in der Nähe der Trinkhalle, sind ein auch zwei möblirte Zimmer mit doppelten Fenstern zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Näheres Erped. 11208

Wilhelmshöhe 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden. 10839

Das seither von Sr. Durchlaucht Prinz Emil von Sayn-Wittgenstein-Berleburg bewohnte ganz neu erbaute Landhaus, Erbenheimer Chaussee No. 4, 2 Salons, 11 Zimmer, Portierstube, Küche mit Speisekammer, 2 gewölbte Keller und 5 Dachkammern ic. enthaltend, ist wegen Abreise Sr. Durchlaucht des Prinzen vom 1. November an ganz oder getheilt anderweitig zu vermieten. Näheres Erbenheimer Chaussee 7 im Seitengebäude. 11209

Ein möblirtes heizbares Mansardstübchen ist billig zu vermieten. Das Nähere bei Rufinus Schöler, Röderallee im neugebauten Hause des Hrn. Maurermeisters Koch. 11058

Ein möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Erped. 11100

Zu vermieten

4 bis 6 möblirte Zimmer im Landhause Leberberg 2 (an der Sonnenberger Chaussee.) 11013

Lieber Louis!

Zu Deinem heutigen Geburtstag gratuliren Dir Deine Freunde **C. T. W. B. L. V.**
Alles Vivat! Der B..... soll leben ta, ta, ta, ta. 11210

Lieber Onkel!

Wir gratuliren Ihnen zu Ihrem morgigen 38. Geburtstage recht herzlich.
11211 P.... D. G...g D.

Friederike ein dickes Hoch!

Weil heute Dein Geburtstag soll sein;

Wir werden ihn feiern, wenn nicht heute, doch

Morgen in Rauenthal beim Wein.

11212

C. Z.

Todes-Anzeige.

Den Verwandten und Freunden unserer Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Johannette Koch**, geb. **Sahn**, die traurige Nachricht, daß dieselbe nach kurzen Leiden gestern Abend nach 6 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen um 8 Uhr vom Sterbe-
hause, Saalgasse No. 24, statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, 11. October 1861.

Die Hinterbliebenen. 11213

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 239.)

Sie brach in heiße Thränen aus, stürzte dann nach dem Fenster und rief nach der Gegend zu, wo ihr Gatte weilte: „Arthur! Arthur, ich möchte Dir fluchen! Aber ich liebe Dich noch. Ich verzeihe Dir. Flehe zu Gott, daß er es auch thue!“

Mit schnellen Schritten verließ sie den Salon und begab sich in ihre Wohnzimmern. Kurz darauf trat Falmont aus seinem Häuschen und suchte seinen Herrn auf. Er sah ihn schweigend in der Nähe des Stalles, wo die Pferde zur Abreise warteten, auf- und niedergehen. Gromore's Gesicht verrath eine verdrießliche Seelenstimmung, denn seine Stirn war gerunzelt und seine Zähne nagten die Unterlippe, wie er gewöhnlich, wenn sich der Zorn seiner bemeisterte, zu thun pflegte.

„Verzeihen Sie, Sir,“ sagte Falmont, gerade vor Gromore hintretend, „ich habe Ihnen vor unserer Abreise nach London noch etwas zu sagen.“

„Was ist's?“ brummte Gromore. „Spate Dich; denn wir wollen fort.“

„Ich sprach so eben mit Ihrer Gemahlin, Sir,“ versetzte Falmont ernst.

„Mit Miß Ella?“

„Mit der künftigen Lady Gromore.“

„Bah, sie wird es schwerlich jemals werden.“

„Sie haben Sie verstoßen, Sir.“

„Ja, was kümmert's Dich?“

„Mehr als Sie vielleicht glauben. Ich fühle das tiefste Mitleiden mit ihrem unverdienten Schicksale.“

Gromore sah seinen Diener erstaunt an. Seine Lippen zogen sich zum Spott in die Höhe.

„Seit wann kennst Du andere Gefühle, als für die Würfel und den König Pharao?“

„Seit jenem Abende,“ versetzte Falmont, „wo Miß Ella Thornfull durch meine Hülfe Ihre Gemahlin wurde. Da gelobte ich mir, über das Schicksal der Armen zu wachen.“

„Was heißt das, Alter?“ fragte Gromore heftig.

„Das heißt, ich werde nicht dulden, Sir, was jetzt von Ihrer Seite gegen sie geschehen ist.“

„Wie? Du mein Diener wagst —“
 „Selbst auf die Gefahr hin, Sir, daß ich aufhöre es zu sein.“
 Gromore warf ihm einen drohenden Blick zu.
 „Das kann schnell geschehen,“ sagte er hastig, „wenn Du Dich ferner erfrechst, Dich in Angelegenheiten zu mischen, die Dich nicht kümmern.“
 „Wie Sie wollen, Sir,“ entgegnete der Alte auffahrend. „Aber dieses neue Verbrechen dulde ich nicht!“
 „Alter Thor!“
 „Und sollte ich der Welt unsere Geheimnisse verrathen.“
 Gromore fuhr zusammen.
 Teufel, dachte er, der Schurke will auf's Neue Geld von mir erpressen. Er besann sich einen Augenblick, dann sagte er in gemäßigtem Tone:
 „Ich errathe Deine Absicht, Alter.“
 „Welche Absicht?“ fragte Falmont.
 „Du hast Schulden gemacht.“
 „Sir!“
 „Du brauchst Geld.“
 „Nein, Sir.“
 „Wie hoch beläuft sich die Summe? Nur heraus damit. Ist's nicht zu viel, will ich Dir noch einmal helfen.“
 „Noch einmal, Sir, Sie irren sich,“ versetzte Falmont finster.
 „Fünfhundert Pfund sind Dein — wenn Du — wenn Du vernünftig bist.“
 „Und wenn ich sie ausschläge, Sir?“ sagte der Alte mit einem stechenden Blicke.
 „Das wirst Du nicht, denn ich kenne Dich.“
 „Doch, Sir, dies Geld ist ein Höllelohn, den ich zu verdienen nicht verworfen genug bin.“
 „Ich muß den Schurken einschüchtern, dachte Gromore. Er trat auf ihn zu und sprach drohend: „Und wenn ich Dich aus dem Dienste jage?“
 Ein Strahl der Wuth überflog Falmont's Gesicht, verwandelte sich aber schnell wieder in ein höhnisches Lächeln.
 „Das wird mein gnädiger Gebieter nicht wagen,“ war seine Antwort.
 „Doch, ich werde!“ rief Gromore. (Fortf. f.)

Wiesbaden, den 11. Oktober. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 14. Ziehung 6. Classe 140. Frankfurter Stadlotterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 23678 50000 fl., No. 10378 4000 fl., No. 788, 22647, 11469, 26188, 1102, 2772, 2335, 26775, 21283, 9383 und 19770 jede 1000 fl., No. 7519, 20933, 21610 und 11645 jede 300 fl.

Räthsel.

Die Thoren lassen mich selten ruh'n,
 Der Weise gibt mir wenig zu thun.
 Nur einfach hat mich der Biedermann,
 Doch doppelt, wer Falschheit und Arglist sann.

Auflösung des Räthsels in No. 234: **V e r b i t t e n**.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Memoiren des Teufels**. Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Herman.

Morgen Sonntag: **Faust**. Große Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

Fruchtpreise vom 10. Oktober.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	12 fl. 27 1/2 fr.
Korn	(146 Pfd.)	9 fl. 20 fr.
Hafer	(93 Pfd.)	4 fl. 7 1/2 fr.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1861.

Herzogliche Polizei-Direction.
 v. Höfler.

Gold-Course, Frankfurt, 10. October.

Pistolen	9 fl. 39 — 38 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 45 — 44 „	Dukaten	15 „ 34 — 33 „
20 Fres. Stücke	9 „ 21 — 20 „	Engl. Sovereigns	11 „ 52 — 48 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 240) 12. October 1861.

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Sonntag den 13. d. M. wird die Zeichnen- und Dienstag den 15. die Abendsschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 13. d. Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendsschule Dienstag den 15. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendsschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwilligst befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie bisher unentgeltlich.

Wiesbaden, den 10. October 1861.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände:

Zeichenschule: Freihandzeichnen nach Vorlage und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

Abendsschule: Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

121

Schlossmachersche Moderateur-, sowie alle Arten andere Lampen, lackirte Blechwaaren, Lampen-Cylinder-Kuppeln und Milchglasschirme, alles in reicher Auswahl und zu reellen Preisen; auch werden Reparaturen an Lampen, sowie an allen in dieses Fach gehörenden Artikeln pünktlich und solid besorgt bei

Jacob Jung, Langgasse 39. 10259

Messer-Schärfer

von Porzellan-Steinmasse.

Das stumpfeste Messer hiermit einigemal gestrichen, erhält die Schärfe eines frisch geschliffenen Messers, ohne die Klinge dadurch zu ruiniren oder rissig zu machen. Zu haben bei
11023

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coaks** aus der hiesigen Gasfabrik ist bis auf Weiteres auf 30 Kreuzer per Centner festgesetzt.

Auf Wunsch wird zugleich der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei Abnahme von mindestens 10 Ctr. zu 3 fr. per Centner übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse No. 2) ausgestellt.

Wiesbaden, im October 1861.

8767

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

171
Georg Möbus und in meiner Wohnung Dohleimer-
Weg 3 bei
Peter Koch.
Ankündigung bester Qualität Bettfedern pro Duffel-
mutter zu 1 fl. 30 fr. vom Schiff zu beziehen bei

Stuhrkohlen.

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst.

10700

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

8599

Rußbaum-Möbilen jeder Art, eine Violine, Flöte und Nitarre
No. 18 Saalgasse. Von 9 bis 11 Uhr anzusehen.

11171

Es ist billig zu verkaufen eine gebrauchte **Waschbütte** mittlerer Größe
Römerberg 13 im dritten Stock.

11172

J. H. Bonewitz,
Professor of Music,
 just returned from London, begs to inform the Public that he intends
 to remain this winter in Wiesbaden to give instructions on the Pianforte
 in englisch or german language.
 Please apply for Particulars at No. 30 Nerostrasse between 10 and 12
 o'clock. 11064

J. H. Bonewitz,
Pianist,
 eben von London zurückgekehrt, beehrt sich dem musikliebenden Publikum
 anzuzeigen, daß er diesen Winter in Wiesbaden Unterricht im Pianofortespiel
 zu ertheilen gedenkt, in deutsch oder englischer Sprache.
 Näheres zu erfagen No. 30 Nerostrasse zwischen 10 und 12 Uhr.

Gewerbeverein.
 Nach den Bestimmungen der neuen Statuten hat für unsern Local-
 verein eine Neuwahl des gesammten Vorstandes einzutreten, indem
 insbesondere der Vorsitzende, der Schriftführer und der Rechner des
 Vereins fortan direct von dem Verein gewählt werden sollen. Wir
 erlauben uns daher sämmtliche Mitglieber des Vereins zu einer
Montag den 14. d. M. Abends 8 Uhr
 im Saale „zum Erbpitzen“ dahier stattfindenden **General-**
versammlung in der angenehmen Erwartung hiermit einzuladen,
 daß ohne Noth kein Mitglieb ausbleiben, vielmehr Jeder darauf be-
 dacht sein möge, soviel an ihm ist mitzuwirken, damit nicht allein in
 das Bureau des Vereins, sondern auch insbesondere zur Vertretung
 der verschiedenen Industrie- und Geschäftszweige solche Kräfte für den
 neuen Vorstand gewonnen werden, welche den gewerblichen Interessen
 von Wiesbaden als Landeshauptstadt angemessen sind.
 Wiesbaden, 9. October 1861. Der Vorstand. 123



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern
 à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

10874

A. Quersfeld, Langgasse.

Bei **W. Avieny,** Steingasse 4,

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 11066

Stenographie-Unterricht nach der verbreitetsten Methode ertheilt

A. Liebrich. 9230

Bei **Chr. Ries,** untere Webergasse No. 28, ist
Ochsenfleisch das Pfd. für 16 fr. zu haben. 10935

Neue holl. Boll-Säringe per Stück 4 fr. bei

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 11109

Ein einseitiges **Comptoir-Pult** wird zu kaufen gesucht. Reflectanten
 belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. einzureichen. 11111

Neugasse 14 sind Winterhosen und Röcke zu verkaufen. 11112

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß jeden **Sonntag** fortwährend in meinem Locale **Tanzmusik** stattfindet, und für preiswürdige Speisen und Getränke Sorge getragen ist. Zugleich empfehle ich meine rein gehaltene 1857r, 58r und 59r Weine zu den billigsten Preisen.

11143

Chr. Scherer zur schönen Aussicht.

Von heute an empfehle ich in und außer dem Hause:

Massenheimer 1857r Wein per Schoppen 20 kr.

Borsdorfer „ „ 5 „

sowie sehr guten Aepfelwein „ „ **4 „**

Adolph Maurer,

11168

Geisbergstraße.

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an

10894

Rixinger u. Mainzer Actienbier im Glas.

Heute Samstag

Leberflöß mit Sauerkraut, Hasenragout

und gutes Bier

11169

bei **Philipp Freinsheim** in der Meßbergasse.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 13. October Abends 7 Uhr

10630

Concert à la Strauss im festlich decorirten Saale.

Entrée für Damen 3 fr., für Herren 6 fr.

Wohnungsveränderung.

Mein photographisches Atelier ist jetzt **Tannusstraße 23** eine Stiege hoch, vis-à-vis dem Felsenkeller.

11019

Otilie Wigand.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung große Burgstraße No. 9 verlassen und jetzt Mühlgasse No. 1 bei Hofuhrmacher **Mollner Witwe** wohne. Zugleich empfehle ich mich zum Anlegen und Auflösen, sowie zur Erneuerung der Pfänder unter reeller Bedienung und der größten Verschwiegenheit.

10924

M. J. Kaufmann,

Schneidermesser und Leihhausmakler.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die Anzeige, daß ich von heute an **Webergasse 46** wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. **L. Sator, Lackirer.** 11170

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an
Neugasse No. 7

im neuerbauten Hause des Herrn Reinhard Herz, was ich mich beehre hiermit anzuzeigen.

Wiesbaden, 5. October 1861. 10889

Ed. Schellenberg, Materialist,
früher Eck der Kirchgasse und Marktstraße.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß er seine Wohnung Hochstraße verlassen und von heute an eine andere in dem Bergmann'schen Hause, Ecke der Gold- und Metzgergasse, bezogen habe.

Wiesbaden, den 8. October 1861.

Friedrich Brandt, Frachtfuhrmann. 11067

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Schulgasse No. 13 verlassen habe und eine andere in meinem neuerbauten Haus Mauritiusplatz bezogen habe. Zugleich empfehle ich eine große Auswahl feine und ordinäre Blumen nebst allen Sorten Ballkränzen. Außerdem sind zu haben erste Sorte Stearinlichter, Wachskerzen von einem Pfund an bis zu Viertel, alle Sorten Wachstöcke, Zünd- und Bettwachs vom Pfund bis zum Achtel.

Heinrich Schön. 11132

Wohnungsveränderung.

Mein Laden ist jetzt im Schützenhof neben Herrn Kaufmann Krempel, meine Wohnung ist im Graben No. 6 bei Herrn Metzger Wegandt.

Alle Sorten **Korbwaaren** sind im Laden wie in der Wohnung zu haben. Bestellungen und Reparaturen werden im Laden und in der Wohnung angenommen und pünktlich besorgt.

10925

Adam Eichhorn, Hoffkorbmacher.

Frische Gött. Cervelatwürste

sind wieder eingetroffen bei

A. Schirmer a. d. Markt. 11074

Tanzunterricht.

Nächsten Dienstag beginnen die verschiedenen Kurse und wollen diejenigen Damen und Herrn, welche sich bereits gemeldet haben, sowie diejenigen, welche noch Theil daran zu nehmen wünschen, sich gefälligst Sonntag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr zu näherer Besprechung und Eintheilung in meine Wohnung bemühen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich namentlich auch den jetzt so beliebten gymnastischen Unterricht für junge Mädchen und Kinder erteilen werde.

Emma Block, geb. Krause,
11160 Langgasse, Ecke der Oberwebergasse, 1 Stiege.

Das Kleider-Magazin

von **Adolph Löb,** Michelsberg No. 7,

empfiehlt hiermit sein wohlartirtes Lager in Wintermänteln und Hosen aller Arten, Münchener Suppen von Tuch und anderen Stoffen, sowie eine schöne Auswahl in weißen und farbigen Hemden, Halsbinden, sowie allen in dieses Fach einschlagende Artikel.

11161

Frische Sendung

Stahlreiffröcke

mit 5 Reifen à 1 fl. 10 fr. bei

11162

G. L. Neuendorff,

Kurz- und Tapissieriwaarenhandlung, Kranzplatz.

In meiner seit Anfang October eröffneten Kleinkinderschule werden sowohl Knaben als Mädchen aufgenommen.

11163

Anna Heimers,

Friedrichstraße 28.

Klavier zu verkaufen.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Klavier ist billig zu verkaufen Moritzstraße 2, Parterre links.

11164

In einem angenehmen, eine halbe Stunde der Eisenbahn entlegenen Orte im Rheingau, ist ein kleines Gut unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht in einem zweistöckigen geräumigen Wohnhaus, nebst Scheuer, Stall, Kelterhaus und Hofraum und einem daran stößenden Garten mit den feinsten Obstsorten bepflanzt, 100 Ruthen enthaltend, nebst 2½ Morgen Weinbergen der besten Lagen im Rheingau und 5 Morgen Acker- und Wiesenland. Näheres in der Expedition d. Bl.

11165

Eine Bettstelle und Büchergestell wegen Mangel an Raum zu verkaufen Herrnmühlgasse 4.

10953

Zu verkaufen: eine polirte Bettstelle, ein polirter großer Tisch, eine Waschbütte und ein Sägbock Nerostraße 34.

11166

Eine tannene gut gearbeitete 1½schläfige Bettlade, unssbaum-lacirt, mit Gartenrahme, steht zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

11167

Ein gutes Zugpferd (Kappe) und ein zweispänniger Wagen steht zu verkaufen bei

Adam Gramer, Stiftstraße 9.

11072

Neue Tische, Bettstellen und Kleiderschränke sind zu verkaufen bei Lackirer Sator, Oberwebergasse 46.

11141

Es können 2 halbe Plätze im Speisitz für das Winterabonnement abgegeben werden. Näh. in der Exped.

11070

Zwei Memisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3.

10265

Adolphshöhe.

Ich erlaube mir meinen verehrten Freunden und Gönnern meinen Wein-
essig, welcher über normalstark, wohlriechend, wohlschmeckend und frei von
allen fremden Stoffen ist, besonders, außer allem sonstigem Verbräuche, zum
Einmachen zu empfehlen.

8410 **C. Prinz, Hof-Lieferant.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 7340

Alle Sorten Chocolate 7339

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Bier aus der Actien-Brauerei

verkaufe ich über die Straße per Glasche Lagerbier
zu 10 fr. und neues per Glasche 9 fr., sowie im
Glas zu 4 $\frac{1}{2}$ fr.

Friedrich Wetz,

11022 **Restauration Casino, Friedrichstraße 16.**

Ziehung

der Canton Freiburger fl. 7 Loose

am 15. October a. c.

Haupttreffer Frs. 60000 — 50000 — 40000 — 30000 —

20000 — ; niedrigster Treffer Frs 17.

Originalloose à 6 fl. 15 fr. (in Partien billiger) und zu dieser

Ziehung à 30 fr. das Stück, 10 Stück à 4 fl. 30 fr. bei

10934

Hermann Strauß, untere Webergasse No. 13.

Lampen zu vermiethen bei

Jacob Jung, Langgasse No. 39. 9905

Ein schönes fast ganz neues **Pianoforte** zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 10538

Ein guter **Kettenhund** wird zu kaufen gesucht durch
C. Leyendecker & Comp.

269

Obere Friedrichstraße 30 sind fortwährend **Kartoffeln** zu verkaufen. 9709



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7³⁰ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2¹/₂ Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier

und

Fyenoord

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampf Schiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

8630

die Agentur in Biebrich,

das Billeto-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

Evangelische Kirche.

20r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Bestunde in der neuen Schule Vormittags 8¹/₂ Uhr Herr Candidat Raumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

(Jahresfest der Local-Vereine des Stadt- und Land-Decanats Wiesbaden zur Gustav-Adolfs-Stiftung Nachmittags 2 Uhr zu Dohheim.)

Katholische Kirche.

21r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstags, Mittwochs und Freitags um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags: (via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ u.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ u.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹⁵, 4²⁵, 5²⁰, 8⁵, 10³⁰.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.

Nachmittags 1⁵⁰, 3⁵⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵, 4⁵, 6¹⁵, 8²⁰.